

## Fünf weitere Windräder geplant

**Wächtersbach** (erd). Auf der Spielberger Platte an den Vier Fichten sollen fünf weitere Windräder entstehen. Das teilte der Wächtersbacher Bürgermeister Andreas Weier den Stadtverordneten mit. Das hätten die Brachtaler Firma Renertec als Betreiber und die Constantia Forst als Grundstückseigentümer angekündigt. Auf den Vier Fichten hat Renertec bereits zwölf Windkraftanlagen gebaut. Ursprünglich waren in diesem Bereich keine weiteren Anlagen vorgesehen, obwohl die Vorrangfläche reichlich Raum für weitere Anlagen lässt.

## Haushalt mit SPD-Stimmen beschlossen

Gestern in Wächtersbach

**Wächtersbach** (erd). Die Wächtersbacher Stadtverordnetenversammlung hat gestern Abend dem Haushalt 2017 mit den Stimmen der SPD zugestimmt. Grüne und Linke stimmten dagegen, die CDU enthielt sich. Das Investitionsprogramm und das Haushaltssicherungskonzept fanden indes eine breite Mehrheit. In der Debatte verteidigte die SPD den Haushalt als ausgewogen und sozial, während dies vor allem die Grünen und die Linken nachdrücklich infrage stellten. Die CDU enthielt sich. Wie Fraktionsvorsitzende Carola Gärtner sagte, wollte die CDU in ihrer Rolle als „Zünglein an der Waage“ nicht gegen den Haushalt stimmen. *Ein ausführlicher Bericht folgt in der GNZ von morgen.*

## Schenk‘ mir eine Rose

**Wächtersbach** (re). Die Schülervertretung der Friedrich-August-Genth-Schule Wächtersbach hat zum Valentinstag 2017 erstmals eine Rosenaktion veranstaltet. In der Woche vor dem Valentinstag war es den 1159 Schülern der kooperativen Gesamtschule möglich, ihren Liebsten eine Rose über die Schülervertretung (SV) zu bestellen. Auf einer eigens für die Aktion eingerichteten Website tätigten über 60 Schüler eine oder mehrere Bestellungen. Neben Name und Klasse des Empfängers bestand auch die Möglichkeit, einen persönlichen Gruß anzugeben und so dem originellen Geschenk eine persönliche Note zu verleihen.

Die Schülervertretung verteilte die bestellten Rosen am Valentinstag an die Beschenkten. Wie auch die in diesem Schuljahr von der SV neu eingeführte Nikolausaktion, welche nach dem gleichen Prinzip funktioniert, fand die Rosenaktion erheblichen Anklang bei den Schülern. Auch das Kollegium und die Schulleitung begrüßten die neue Aktion. Die Schülervertretung zeigte sich erfreut über die hohe Beteiligung und blickt mit Zuversicht auf das kommende Schuljahr 2017/2018, in welchem es sicher wieder solch eine Aktion geben wird.

## Eine eigene Internetseite

**Wächtersbach** (re). Die Schülervertretung (SV) der Friedrich-August-Genth-Schule Wächtersbach hat zum 1. Februar ihre erste eigene Internetseite online gestellt. Im Internet unter [sv-genth-schule.de](http://sv-genth-schule.de) ist diese nun zu erreichen und bietet allen Besuchern Informationen rund um die SV-Arbeit an der Friedrich-August-Genth-Schule. Neben Informationen über Veranstaltungen und Projekte der Schülervertretung finden sich auf der Homepage ein Pressebereich mit aktuellen Mitteilungen für Pressevertreter, ein Archiv sowie allgemeine Informationen über den SV-Vorstand.

# Birstein glänzt mit Großveranstaltungen

Die Messe, das Musical „Der wilde Grimm“ und der Markt sollen viele Besucher anlocken

**Birstein** (bg). Gleich drei große Veranstaltungen stehen in den kommenden Monaten in Birstein an. Diese Feste stellte Bürgermeister Wolfgang Gottlieb gestern im Rahmen einer Pressekonferenz vor. Das Musical der „Wilden Kultur“, die Messe des Gewerbevereins sowie der traditionelle Birsteiner Markt sollen viele Besucher in das Vogelsbergstädtchen locken.

„Birsteins größter Blockbuster kehrt zurück“, versprachen die Verantwortlichen der „Wilden Kultur“, nachdem einige Szenen des erfolgreichen Musicals „Der wilde Grimm“ über die Leinwand flimmerten. Denn es wird eine Wiederholung geben. Die Birsteiner Festspiele finden vom 10. bis 13. August statt, allerdings wird der Aufführungsort diesmal der Parkplatz vor dem fürstlichen Schloss sein. „Der Erfolg und die positiven Rückmeldungen zeigten, dass es ein tolles Open-Air-Schauspiel war. Viele unterschiedliche Personen mussten zu einem Ganzen zusammengeführt werden – zumal es Laienschauspieler waren“, lobte der Rathaushelfer die Inszenierung und verhehlte nicht, welch großes Risiko der Verein einging.

### Musical an neuem Platz

Die Vorsitzende Angelika Roskoni sprach von einem anstrengenden Jahr 2016. Im Vorfeld war man sich darüber einig, diesmal nichts zu machen, sagte sie. Doch schon kurz nach den Festspielen war klar, dass es eine Wiederholung geben müsse. Schirmherr ist in diesem Jahr Dr. Peter Tauber. Sie erklärte, die Sponsorensuche sei noch nicht ganz abgeschlossen, aber die Probenzeit könne verkürzt werden. Denn im Ensemble gebe es so gut wie keinen Wechsel, was erfreulich sei. Zusätzlich gibt es einen Vorstellungstermin mehr und die Sitzplatzkapazität kann auf 450 Stühle aufgestockt werden.

Harald Dittmeier als Chorleiter scheidet aus, seinen Part übernimmt Lysann Berger. Wie Roskoni erläuterte, habe sie bis heute nur positives Feedback bekommen,



Die Organisatoren stellen die Birsteiner Veranstaltungshöhepunkte vor.

FOTO: GROTH

und Regisseur Axel Brauch fügte an: „Wir konnten eine Strahlkraft erzeugen, die über Birstein hinausgeht. Und mit dem neuen Schauspielort am Schloss sind wir jetzt im Herzen von Birstein angekommen.“ Für die Organisation hat sich ein größeres Team mit 14 Personen zusammengefunden.

### Erfolgreiche Birsteiner Messe

Unter dem Motto „Gemeinsam erfolgreich“ steht die Birsteiner Messe, die zum dritten Mal am 24. und 25. Juni stattfinden wird. Wie Günter Gleiß, Vorsitzender des Gewerbevereins, anmerkte, sind im Messezelt bereits 28 Standplätze vergeben, einige wenige sind

noch frei. Ebenso sei das Freige-lände mit 90 Prozent schon fast ausgebucht, und im Künstlerzelt konnten bislang sieben Plätze reserviert werden. „Unser Ziel war es, bei der ersten Messe am Festplatz die hiesigen Gewerbetreibenden unter einen Hut zu bekommen. Wir wollten zeigen, hier kann ich alles vor Ort bekommen“, so Gleiß. „Und die Resonanz gab uns recht. Zumal wir einige der wenigen Messen sind, bei denen kein Eintrittsgeld erhoben wird. Das Rahmenprogramm mit musikalischer Unterhaltung und Aktionen für die Kinder wertet das Ganze auf.“

Das erste September-Wochenende ist reserviert für den traditionellen Birsteiner Markt, der vom

1. bis zum 4. September mittlerweile zum 68. Mal gefeiert wird. Zum Auftakt spielen am Freitagabend „Ace of Hearts“ mit ihrer ultimativen Liveshow. Am Samstag sorgt „Wildbach“ im Festzelt für Stimmung. Vorher schlängelt sich der große Festzug mit dem „Wilden Weib“ durch die Straßen von Birstein. Am Sonntag wartet nach dem Krämermarkt „handgemachte Volksmusik“ aus Hailer auf die Besucher, und zum Frühschoppen am Montag konnten die „Südtiroler Spitzbuam“ verpflichtet werden. Für die Kinder gibt es ein Stück mit dem Steinauer Marionettentheater und zum Abschluss rockt die Partyband „Aischzeit“ aus Bayem das Zelt. „Nur am Freitag kostet es Eintritt,

an den anderen Tagen nicht“, so der Bürgermeister, der die gute Zusammenarbeit mit dem Festwirt Henry Traber lobte, der im vergangenen Jahr kurzfristig einsprang.

### Markt weiter mit Festwirt Henry Traber

Bernhard Mosbacher, Geschäftsführer von Spessart-Tourismus, freute das Engagement der Birsteiner und hob hervor, wie wichtig Vernetzung und Vermarktung untereinander sind. „Der Gast muss das Gefühl haben, in Birstein ist was los“, so Hartmut Uebel, Mitglied des Gewerbevereins, „dann kommen die Besucher gerne wieder.“

## Widerstand gegen Bahntrasse V formiert sich

SPD Wächtersbach erwartet konkrete Ergebnisse des Dialogforums

**Wächtersbach** (re). Das Ergebnis der siebten Sitzung des Dialogforums der Bahn AG ist nach Ansicht des Vorsitzenden des Bau- und Planungsausschusses, Harald Krügel (SPD), hinsichtlich des Trassen- oder Linienvergleichs nicht zufriedenstellend.

Nach wie vor seien offiziell alle sieben Trassenvarianten zwischen Gelnhausen und Fulda möglich. Hinsichtlich der Bewertung der Umweltwiderstände habe es in der letzten Sitzung keine neuen Hinweise gegeben, die für eine Ent-

scheidung relevant wären. Die Entscheidung, mit welcher der sieben Trassen die Bahn ins Planfeststellungsverfahren gehen wird, sei nach wie vor offen. Dazu gehört auch die Variante V, die die Bürger von Wächtersbach, Hesseldorf, Weilers und Neudorf über die Maß- ßen beeinträchtigen würde.

Für die weiteren Diskussionen wäre es notwendig, dass die Bahn zu den Kosten der einzelnen Linien endlich konkrete Zahlen liefere, und auch das beauftragte Umweltbüro sollte sich zeitnah zu den Bewertungen der Umweltwiderstände konkret äußern. Der schon län-

ger angekündigte Vergleich der verbleibenden sieben Linien sei von der Bahn für Mai angekündigt worden, der Bau der Bahntrasse soll bis 2030 umgesetzt sein.

Wächtersbach ist im Rahmen der Planung bei sechs der sieben Trassen mehr oder weniger betroffen. Um sich im weiteren Verfahren konstruktiv am Entscheidungsprozess beteiligen zu können, wären konkrete Aussagen sowohl der Bahn als auch des beauftragten Umweltbüros sehr hilfreich. „Wächtersbach war die einzige Stadt, die 2016 unter großer Bürgerbeteiligung Einwendungen ge-

gen den vom Bundesverkehrsministerium vorgelegten Verkehrswegeplan 2030 erhoben hat. Das kann sich noch auszahlen“, ist sich Harald Krügel sicher. Der Bau- und Planungsausschuss wurde von dem im Stadtparlament vertretenen Parteien auf der Grundlage eines SPD-Antrages beauftragt, das weitere Verfahren in Sachen Bahntrasse zu begleiten und die Wächtersbacher Mandatsträger entsprechend zu informieren. Der Magistrat und die Stadtwerke Wächtersbach haben gemäß dem Stadtverordnetenbeschluss ein Gutachten in Auftrag gegeben, das

die Auswirkungen der in der Planung befindlichen Trassen auf die Wassergewinnung Wächtersbachs untersuchen soll. Dieses Gutachten liegt in der Zwischenzeit vor.

Das Gutachten soll Anfang März in einer öffentlichen Sitzung des Bau- und Planungsausschusses den Mandatsträgern und den Wächtersbacher Bürgern vorgestellt werden. Die im Stadtparlament vertretenen Parteien planen eine gemeinsame Abstimmung zur weiteren Vorgehensweise im laufenden Planungsverfahren. Zur Veranstaltung Anfang März wird rechtzeitig eingeladen.

## Lorena Müller, Ben Möller und Isabell Prinz siegen

Hessischer Mathematikwettbewerb: Gute Ergebnisse für achte Klassen der Haupt- und Realschule Birstein

**Birstein** (re). Gleich zwei Sieger gab es im Mathematikwettbewerb im Realschulbereich: Lorena Müller, R8a, und Ben Möller, R8b. Alle Schüler der 8. Klassen der Haupt- und Realschule Birstein nahmen am Mathematikwettbewerb teil und stellten sich den hessenweit identischen Prüfungsfragen. Insgesamt erzielten die Klassen gute Ergebnisse. Im Hauptschulbereich siegte Isabell Prinz.

Den Schulsiegern des Mathematikwettbewerbs der Jahrgangsstufe 8 gratulierte Schulleiterin Andrea Lange herzlich und überreichte jedem eine Urkunde im

Namen des Hessischen Kultusministeriums. Rektorin Lange wünschte den Gewinnern für die nächste Runde viel Erfolg und war zuversichtlich, dass die Schüler der Haupt- und Realschule Birstein erfolgreich vertreten werden. Auch die verantwortlichen Mathematiklehrer Konrektor Tilo Franke, Alexandra Baumann und Mathematik-Fachbereichsleiterin Lisa Desch freuten sich mit den ausgezeichneten Schülern.

Wer die zweite Runde auf Kreis-ebene ebenfalls erfolgreich absolviert, darf die Schule dann in der dritten und letzten Runde des Wettbewerbs auf Landesebene vertreten.



Strahlende Gesichter (von links): Schulleiterin Andrea Lange, Lorena Müller, Ben Möller, Isabell Prinz und Mathematik-Fachbereichsleiterin Lisa Desch.

FOTO: RE